

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 17.10.2024

Zu TOP: 7.13

zur Gorch Fock

Einreicherin: Sabine Ehlert, Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit

Vorlage: kAF 0117/2024

Anfrage:

1. Ist die Verwaltung mit der Instandsetzung der Gorch Fock zufrieden?
2. Werden die Restpunkte demnächst auch noch erledigt?
3. Gibt es Signale vom Bund, dass es demnächst weitere Fördermittel gibt?

Herr Fürst antwortet wie folgt:

zu 1.:

Die Ziele der Instandsetzung der „Gorch Fock I“ wurden erreicht.

Das waren insbesondere:

- Herstellung der dauerhaften Schwimmfähigkeit
- Sicherheit der Takelage
- Herstellung des Brandschutzes

Hervorzuheben ist selbst unter Fachleuten die handwerklich hervorragende Arbeit der Stralsunder Schiffbauer, der Konservierer und der Experten für die Takelage.

zu 2.:

Die Abarbeitung der noch offenen Restpunkte hat in dieser Woche begonnen und wird in der kommenden Woche abgeschlossen.

Restpunkte sind z. B.:

- Schlosserarbeiten an den Gangways (erledigt)
- Nachkonservierungen in einem Store und an Oberdeck
- Schlosserarbeiten an der Ruderanlage (erledigt)

zu 3.:

Für die denkmalgerechte Sanierung der „Gorch Fock I“ stehen im Bundeshaushalt 13,5 Mio. EUR zur Verfügung.

Um diese Mittel rechtssicher als Zuwendungsbescheid zu erhalten, sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig.

So wurde das Leistungsverzeichnis für sämtliche notwendige Sanierungsarbeiten erstellt,

z. B. für:

- Holzdeck
- Ausrüstung, Decksmaschinen, Reling
- Inneneinrichtung, Bodenbeläge, Isolierung
- Systeme (Elektrik, Wasser/Abwasser, Lüftung, Heizung, Landanschlüsse)

Dieses Leistungsverzeichnis umfasst 189 Seiten und wird gegenwärtig durch einen Sachverständigen für Schiffbau geprüft. Diese Prüfung umfasst die technische Machbarkeit, die Angemessenheit der veranschlagten Kosten und die Einhaltung der Richtlinien für die Bundesförderung.

In diesem Prozess arbeitet die Verwaltung eng mit den Mitarbeitern des BKM (der Beauftragten für Kultur und Medien des Bundes in Bonn) zusammen.

Frau Ehlert dankt für die Beantwortung.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Steffen Behrendt

Stralsund, 30.10.2024